

Min II Semester

Est. A. 1841

Verzeichniß

der Preise für Krepst; Stempel; Papier
nach Summen, welche in Krepst; Akten
und andern Abmachungen verzeichnet
sind.

Ein Bogen kostet:

auf die Summe:

von	—	bis	1000 Rbl.	3 Rbl.		
—	1001	—	3000	—	6	—
—	3001	—	5000	—	10	—
—	5001	—	7000	—	14	—
—	7001	—	10000	—	20	—
—	10001	—	15000	—	30	—
—	15001	—	20000	—	40	—
—	20001	—	25000	—	50	—
—	25001	—	30000	—	60	—
—	30001	—	35000	—	70	—
—	35001	—	40000	—	80	—
—	40001	—	45000	—	90	—
—	45001	—	50000	—	100	—
—	50001	—	60000	—	120	—
—	60001	—	70000	—	140	—
—	70001	—	100000	—	200	—
—	100001	—	150000	—	300	—
—	150001	—	200000	—	400	—
—	200001	—	300000	—	600	—
—	300001	—	400000	—	800	—
—	400001	—	500000	—	1000	—
—	500001	—	750000	—	1500	—
—	750001	—	1000000	—	2000	—
—	1000001	—	u. weiter	—	4000	—

I. II Semester 1829. Erstblz.

Dörpſcher K a l e n d e r

auf das Jahr nach Chriſti Geburt

1829,

welches ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen
iſt.

36326

Dorpat,

gedruckt und zu haben bei J. E. Schünmann.

Rochsburg, w. d. m. I. Jan. 29. fünf: E. W. G. B.

Wochentag:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sab- bend
9-10	Wet. Feſt. & Spinnet.	Geoch.	Geoch.	Geoch.	Geoch.	Wet. Feſt. & Spinnet.
10-11.	Maclinnut	Maclinnut	Maclinnut Maclinnut in Maclinnut.	Maclinnut Maclinnut in Maclinnut.	Maclinnut	Maclinnut Maclinnut in Maclinnut.
11-12.	St. Lucia & Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia & Lucia
12-1	St. Lucia & Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia	St. Lucia & Lucia
3-4	"	"	"	"	"	"
4-5	"	"	"	"	"	"
5-6.	Engliſch & Dän. Feſt.	Engliſch & Dän. Feſt.	"	"	"	Engliſch & Dän. Feſt.

Zeit- und Kirchen-Rechnung.

Von Erschaffung der Welt, nach Calvisius	5778.
Von Erbauung der Stadt Rom	2582.
Dieses Jahr ist von der Geburt unsers Herrn Jesu Christi nach der gemeinen Dionysischen Rechnung	1829.
Von der Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen	959.
Von Einführung des christlichen Glaubens in Rußland	841.
Seit Erbauung der Stadt Dorpat	799.
Von Erbauung der Stadt Moskwa	682.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst	389.
Seit der Einführung der Untheilbarkeit des russ. Reichs	366.
Vom Anfange der Monarchie in Rußland, d. i. von Vereinigung aller Fürstenthümer unter Einen Beherrscher	365.
Von Dr. Luthers Reformation	313.
Seit der Einführung des Zarentitels	296.
Seit Eröffnung des ersten Gymnasiums in Dorpat	199.
Seit Eröffnung der ersten Universität zu Dorpat 1632	197.
Von Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg	126.
Von der Unterwerfung Livlands unter Russische Herrschaft	119.
Seit dem großen Brande in Dorpat	54.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai I.	34.
Von Erneuerung der Universität Dorpat	27.
Von Erneuerung des Gymnasiums in Dorpat	25.
Seit der Vereinigung des Zarthums Polen mit dem russischen Reiche durch Traktat zu Wien 1815	15.
Von der Eroberung ganz Finnlands	11.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland	10.
Von der Selangung zum Throne Sr. Kaiserl. Majestät Nikolai I.	5.
Von der Krönung Seiner Kaiserlichen Majestät	4.

2st. A

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

17855

Erklärung der Zeichen in diesem Kalender.

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| ● Der neue Mond. | ☉ Der volle Mond. |
| ☾ Das erste Viertel. | ☽ Das letzte Viertel. |

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder.	♎ Waage.
♉ Stier.	♏ Scorpion.
♊ Zwillinge.	♐ Schütze.
♋ Krebs.	♑ Steinbock.
♌ Löwe.	♒ Wassermann.
♍ Jungfrau.	♓ Fische.

Die Jahreszeiten.

- Die Jahreszeiten haben in diesem Jahre ihren Anfang:
- Die Frühlings-Tag- und Nachtgleiche den 8. März um 10 Uhr 9 Min. Ab.
- Die Sommer-Sonnenwende den 9. Junius um 7 Uhr 43 Min. Abends.
- Die Herbst-Tag- und Nachtgleiche den 10. Sept. um 9 Uhr 53 Min. Morgens.
- Die Sommer-Sonnenwende den 10. December um 2 Uhr 53 Min. Morgens.

Juni:

1. **Erbinde** wissen was id Wort of drey: - n. **Joseph**. **h. d. dreyf. -**
 2. **Josephus**: **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
Josephus - **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 3. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 4. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 5. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 6. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 7. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 8. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 9. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 10. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 11. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 12. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 13. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 14. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 15. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 16. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 17. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 18. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 19. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 20. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 21. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 22. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 23. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 24. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 25. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 26. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 27. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 28. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 29. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**
 30. **Josephus** **Wort** hat **Joseph**: - **fr. d. dreyf. -** mit d. **Joseph** - **2. d. dreyf. -** **Abend**

Juni. (30 Tage.)

**Kirchen- und
Kronsfesttage.**

1	Gottschalk	☀	Die Wärme	113
Von der Sendung des heil. Geistes. Joh. 14, 23.				
2	Pfingstsonntag	☀	nimmt	14
3	Pfingstmontag	☀	zu.	15
4	Frederike	☀		16
5	Quatember	☀	7 U. 58 M. Mg.	17
6	Antonius	☀	Gewitter	18
7	Lucretia	☀	und wieder	19
8	Medardus	☀	heiteres Wetter.	20

Von Jesu Nachtgespräch mit Nikodemo. Joh. 3, 1.				
9	Trinitatis	☀	Längster Tag. Som-	21
10	Flavius	☀	mers Anfang.	22
11	Barnabas	☀		23
12	Blandina	☀	5 U. 32 M. Mg.	24
13	Tobias	☀	Bewölkter Himmel.	25
14	Deloy	☀	Feuchte Luft.	26
15	Zeit	☀		27

Vom reichen Manne u. armen Lazaro. Luc. 16, 19.				
16	1. E. n. Trin.	☀	Veränderlich.	28
17	Nikander	☀	Heiter und	29
18	Homerus	☀	warm.	30
19	Jeremias	☀	6 U. 32 M. Mg. Juli	1
20	Klorian	☀	Wieder	2
21	Nabel	☀	bewölkt.	3
22	Agathus	☀		4

Vom großen Abendmahl. Luc. 14, 16.				
23	2. E. n. Trin.	☀	Ruhig	5
24	Joh. der Tauf.	☀	und warm.	6
25	Febronia	☀	Bewölkt	7
26	Jeremias	☀		8
27	Schläfer	☀	8 U. 16 M. Mg.	9
28	Josua	☀	und	10
29	Pet. Paul	☀	kühl.	11

Vom verlorenen Schaaf u. Groschen. Luc. 15, 1.				
30	3. E. n. Trin.	☀	Es heitert	12

Den 1. Juni	☉	Aufg.	2, 57	☉	Unterg.	9, 3.
Den 10. —	☉	—	2, 54	☉	—	9, 6.
Den 20. —	☉	—	2, 59	☉	—	9, 1.

reiner Tag

Den 2. und 3.
Pfingsten.

Geburst. Cr. A.
Maj. Tit. Pav.
Iowisch Geistf.
u. Reusen u. G.
burst. J. K. S. d.
Grosch. Alexan.
Draufstolajew.
Fast d. heil. Apostel
Pet. u. Paulus.

December:

1. Freitag: Abend 9. Uhr l. Sonettend.
2. Samstag: 8. Uhr. Ginnus. Kunde, tanzt an für Keller, wird ergriffen.
3. Sonntag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
4. Montag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
5. Dienstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
6. Mittwoch: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
7. Donnerstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
8. Freitag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
9. Samstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
10. Sonntag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
11. Montag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
12. Dienstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
13. Mittwoch: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
14. Donnerstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
15. Freitag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
16. Samstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
17. Sonntag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
18. Montag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
19. Dienstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
20. Mittwoch: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
21. Donnerstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
22. Freitag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
23. Samstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
24. Sonntag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
25. Montag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
26. Dienstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
27. Mittwoch: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
28. Donnerstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
29. Freitag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
30. Samstag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.
31. Sonntag: Abends 9. Uhr l. Sonettend.

December. (31 Tage.)

B. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1.		
1	Advent	Kälte. 13
2	Candidus	Erwas. 14
3	Agricola	Schnee. 15
4	Barbara	Heiter. 16
5	Sabina	17
6	Nikolaus	7 U. 46 M. Mg. 18
7	Antonie	19
Von den Zeichen des jüngsten Tages. Luc. 21.		
8	Advent	Schlittenbahn. 20
9	Joachim	Rüz. Tg. Wnt. Anf. 21
10	Judith	22
11	Woldemar	Schnee und 23
12	Ottilia	mäßige Kälte. 24
13	Lucia	25
14	Nikolaus	5 U. 21 M. Mg. 26
D. Joh. Gefandtschaft an Jesum. Matth. 11, 2.		
15	Advent	Stürmisch. 27
16	Albina	Schnee. 28
17	Ignatius	Frost. 29
18	Quatember	Wieder bedeckter 30
19	Loth	Himmel. 31
20	Abraham	Januar 1830 1
21	Ap. Thom.	2 U. 58 M. Mg. 2
Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1, 19.		
22	Advent	Strengere 3
23	Victoria	Kälte mit 4
24	Ad. Eva	Schnee. 5
25	H. Christf.	Gelinde 6
26	Stephan	7
27	Ev. Joh.	Witterung. 8
28	Unsch. Kindl.	4 U. 40 M. Mg. 9
Von Simeon und Hanna. Luc. 2, 33.		
29	G. n. Weihn.	Ziemlich 10
30	David	klare 11
31	Sylvester	Lust. 12

Kirchen- und
Kronsfesttage.

Fest des heil. Wand-
derbäc. St. Ni-
kol. - Namensf.
C. St. M. Nikolai
Dankf. Gebfsh.
aller Neuen.

Januar 1830

Den 1. Decbr.	⊙ Aufg. 8, 50.	⊙ Unterg. 3, 10.
Den 10. —	— 8, 52.	— 3, 8.
Den 20. —	— 8, 48.	— 3, 12.

Von den Sonnen- u. Mondfinsternissen.

Dieses Jahr hat zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, die hier unsichtbar sind.

Eine partiale Mondfinsterniß am 8. März, unsichtbar, indem sie bereits vor Aufgang des Mondes ihr Ende erreicht hat.

Eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 22sten zum 23sten März, unsichtbar.

Eine partiale Mondfinsterniß am 1. Sept. Morg., unsichtbar, indem sie erst nach des Mondes Untergang beginnt.

Eine unsichtbare Sonnenfinsterniß am 16. Sept. früh Morgens, vor Aufgang der Sonne.

Dorpatische

U d r e s s e n.



Stadt-Beörden:

A. Beörden.

a) Ober-Gerichte,

I. Ein Wohl-Edler Rath der Stadt Dorpat.

- Herr Bürgermeister, Titulairrath Christian Schlichting.
 — Rathsherr Peter Hinrich Frhm.
 — Rathsherr Ernst Johann Nobland.
 — Rathsherr Christian Friedrich Wilhelm Staehr.
 — Syndikus und Literator Rathsherr Dr. juris Friedrich
 Georg v Bunge.
 — Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.
 — Literator Rathsherr Dr. jur. Louis Cambecq.

Kanzlei des Rathes:

- Ober-Sekretair Carl Heinrich Zimmerberg.
 Registrator u. Actuar Carl Ludw. Thomson, zugleich Traducteur.
 Kanzlist Gustav Treuer.
 Liquidations-Kommissaire und Kanzlist Heinrich Friedrich Löffler.

II. Das Waisengericht.

- Vorsizer: Bürgermeister Christian Schlichting.
 Assessor: Rathsherr Peter Hinrich Frhm.
 Assessor: Syndikus und Rathsherr Dr. Friedrich Georg v Bunge.
 (Die Kanzlei nie beim Rathe)

b) Judicia und Collegia mixta.

III. Ein Ehrwürdiges Stadt-Konsistorium.

- Vorsizer: Bürgermeister Christian Schlichting.

Geistlicher Seite: erster Assessor, Pastor Ludwig Wilhelm Moriz.
 ————— zweiter Assessor, Ober-Pastor Friedrich
 Gustav Dienemann.

Weltlicher Seite: erster Assessor Syndikus und Rathsherr,
 Dr. Friedrich Georg v. Bunge.
 ————— zweiter Assessor Rathsherr Dr. Louis Cambeq.
 (Die Kanzlei wie beim Rathe.)

IV. Das Collegium scholarchale.

Unter jährlich abwechselndem Vorsetze eines Mitgliedes der
 Kaiserl. Schul-Commission und des Bürgermeisters.
 Beisitzer: Ein zweites Mitglied der Kaiserl. Schul-Commission.
 ————— Die wortführenden Aeltermänner der beiden Gilden.
 Auch wird der jedesmalige Hr. Stadt-Oberpastor hinzugeberien.
 c) Niedergerichte.

V. Voigtei-Gericht.

Obervoigt: Rathsherr Peter Hinrich Frahm.
 Gericht's-Voigt: Rathsherr Dr. Louis Cambeq.

VI. Amts-Gericht.

Oberamts-herr: Rathsherr Ernst Johann Rohland.
 Amt's-herr: Rathsherr Dr. Louis Cambeq.

VII. Wetz-Gericht.

Oberwetz-herr: Syndikus und Rathsherr Dr. F. G. v. Bunge.
 Wetz-herr: Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.

VIII. Kämmerer- und Bau-Gericht.

Oberkämmerer: Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.
 Kämmerer: Rathsherr Dr. Louis Cambeq.

Kanzlei bei obigen vier Behörden:

Bis zu der zu erwartenden hohen Bestätigung der erwählte
 Secrétaire: Reinhold Linde.
 Kanzlist: Carl Hempel.

B. Verwaltungs-Kollegien.

IX. Verwaltung der Stadt-St.-Johannis-Kirche.

Vorsitzer: Bürgermeister und Ober-Kirchen-Vorsteher Christian
 Schlichting.

Beisitzer: Oberpastor Friedrich Gustav Dienemann.
 Pastor Ludwig Wilhelm Moriz.

— Kirhenvorsteher: Kaufmann Joh. Ernst Hennigsohn.
 ————— Bürger der Zunftgemeinde Carl Fr.

— Pflücken.

— wortführender Aeltermann der Kaufmannschaft Jo-
 hann Ewald Wegener.

— zweiter Aeltermann der Kaufmannschaft V. Emmers.
 — wortführender Aeltermann der Zünfte Carl Gottlieb
 Mezke.

— zweiter Aelterm. der Z. Caspar Adam Krannhals.
 Als Notair (zur Zeit): Johann Martin Hohnsen.

X. Das Armen-Kollegium.

Unter der Direction des Ober-Armen-Providors, Bürgermei-
 sters Christian Schlichting.

Vorsitzer: Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.

Beisitzer: Kaufmann Friedrich Jacob Welling, Repräsentant
 der Kaufmannschaft.

— Bürger und Kirhenvorsteher Carl Friedrich Luetten,
 Repräsentant der Zunftgenossen.

— Kaufmann Johann Reinhold, Repräsentant der ehst-
 nischen Gemeinde.

XI. Das Quartier-Kollegium.

Vorsitzer: Ober-Quartierherr, Rathsherr Christ. Fr. Wlh. Staehr.

Beisitzer: wortführender Aeltermann der Kaufmannschaft Joh-
 Ewald Wegener.

— — — — — der Zunftgenossen Carl

Gottlieb Mezke.

— — — — — Doctmann von Seiten der Kaufmannschaft George
 Gustav Kraack.

— — — — — von Seiten der Zunftgenossen Johann
 Heinrich Drenius.

Buchhalter: Carl Thomas Christiani.

Kanzlist: Otto Schüke.

XII. Quartier-Repartitions-Kommission.

Vorsitzer: Rathsherr Christian Friedrich Wilhelm Staehr.

Beisitzer: wortführender Aeltermann der Kaufmannschaft Jo-
 hann Ewald Wegener.

— — — — — wortführender Aeltermann der Zünfte Carl Gottlieb
 Mezke.

- Beisizer: Dockmann der Kaufmannsch. George Gust. Kraack.
 --- der Zunftgenossen Joh. Heint. Drenius.
 --- dimittirter Herr Major, Baron v. Schouls, Reprä-
 sentant des hieselbst befindlichen Adels.
 --- Gouvernements-Sekretair Carl Ludwig Schulz, Re-
 präsentant der hieselbst befindlichen Beamten und
 Gelehrten.
 --- Kaufmann Michael Lunin, Repräsentant der russi-
 schen Gemeinde.
 --- Joh. Friedrich Körw, Repräsentant der
 ehstnischen Gemeinde.
 --- Bürger George Frey, Repräsentant der sogenannten
 simplen Bürger.
 --- der Aeltermann des Fuhrmanns-Amts George Hein-
 rich Voigt.

XIII. Kommission zur Revision der Quartier- Kammer-Rechnungen.

- Vorsitzer: Polizeimeister, Obristl. u. Ritter v. Gessinsky.
 Beisizer: Rathsherr Ernst Johann Rohland, Repräsentant
 eines Edlen Rathsh.
 --- Kreisdeputirter u. Ritter, Baron v. Ungern Stern-
 berg, Repräsentant des bezüglichen Adels.
 --- Kreis-Regentmeister Gustav Kieserich, Repräsentant
 der bezüglichen Beamten.
 --- Apotheker Christian Gotthard Wegener, Repräsen-
 tant der bezüglichen Literaten.
 --- Aeltermann, Kaufmann Johann Ewald Wegener,
 Repräsentant der Kaufmannschaft.
 --- Büchsenmiedemeister Johann Friedrich Mentzien,
 Repräsentant der Zunftgenossen.

XIV. Die Polizei-Kassa-Verwaltung.

- Vorsitzer: Rathsherr Ernst Johann Rohland.
 Beisizer: wortführender Aeltermann der Kaufmannschaft Joh.
 Ewald Wegener.
 --- der Zünfte Carl Gottlieb
 Meßke.
 --- Dockmann von Seiten der Kaufmannschaft George
 Gustav Kraack.
 --- von Seiten der Zünfte Heinrich Drenius.
 Buchhalter: Carl Thomas Christiani.
 Kanzlist: Otto Schütze.

XV. Die Polizei-Repartitions-Kommission.

- Vorsitzer: Rathsherr Ernst Johann Rohland.
 (Alle übrigen Glieder der Quartier-Repartitions-Kom-
 mission, auch dieselben Repräsentanten des Adels, der
 Literaten u.)

XVI. Die Schul-Kassa-Kommission.

- Vorsitzer: Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.
 Beisizer: wortführender Aeltermann der Kaufmannschaft Joh.
 Ew. Wegener.
 --- der Zünfte Carl Gottlieb
 Meßke.
 Buchhalter: C. T. Christiani.
 Kanzlist: D. Schütze.

XVII. Die perpetuelle Schenkerei-Kommission.

- Vorsitzer: Rathsherr Peter Hinrich Frahm.
 Beisizer: Aeltermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- der Zünfte Caspar Adam Krannhals.
 --- Kaufmann und Kirchenvorsteher Johann Ernst Hen-
 ningsohn
 --- Tischlermeister Franz Rosenbrock.
 Protokollführer: Peter Wilde.

XVIII. Die Verwaltung des Krons-Korn- Vorraths-Magazins.

- Vorsitzer: Rathsherr Ernst Johann Rohland.
 Beisizer: Aeltermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- der Zunftgenossen Caspar Adam Krannhals.
 --- Aeltester der russischen Gemeinde, Kaufmann Michailow
 Iwanow Lunin.
 --- der ehstnischen Gemeinde, Kaufmann Johann
 Friedrich Körw.

XIX. Die Verwaltung des Militair-Kran- kenhäuses.

- Vorsitzer: Rathsherr Friedrich Wilhelm Wegener.
 Beisizer: Aeltermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- Dockmann der Kaufmannschaft Carl Normann.
 Protokollführer: Carl Thomas Christiani.

XX. Kommission zur Regulirung des Miethwerthes der Häuser.

Vorsitzer: Herr Kreisdeputirter und Ritter Carl v. Liphart.
 Beisitzer: Syndikus und Rathsherr Dr. Friedrich Georg von Dunge.
 --- Altermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- der Zunftgenossen Caspar A. Krannhals.
 --- Apotheker Christian Gotthard Wegener.

XXI. Kommission zur Beprüfung der Vermögensumstände der Restanten.

Vorsitzer: Rathsherr Dr. Louis Cambecq.
 Repräsentant des Adels: Baron Georg von Nolden.
 der Literaten und Beamten, Kreis-Rentmeister, Gouvernements-Sekr. Gustav Kieseritzk.
 Beisitzer: Altermann der großen Gilde Peter Emmers.
 der Zunftgenossen Casp. Ad. Krannhals.
 Repräsentanten: der russischen Gemeinde, Altester Michailow Iwanow Lunin.
 --- der ehfnischen Gemeinde, Altester Johann Friedrich Körn.
 --- der simplen Bürger, Bürger Georg Frey.

XXII. Brückenbau-Kommission.

Der Herr Polizeimeister, Obristlieutenant und Ritter v. Gessinsck, in Gemeinschaft mit Herrn Ober-Kämmerer, Rathsherrn F. W. Wegener.

XXIII. Verwaltung der mit dem hiesigen Kaufhose verbundenen Wittwen- und Waisenanstalt.

Kaufmann Jesim Minin Rundalzw.
 --- Johann Ernst Henningson.
 --- Peter Bokownew.

XXIV. Interimistische Stadt-Kassa-Verwaltung.

Vorsitzer: Kaufmann Peter Martin Thun.
 Beisitzer: Altermann der Zünfte Caspar Adam Krannhals.
 --- Kaufmann Michailow Iwanow Lunin.

Zu besonderen Berathungen werden hinzugezogen:
 Beisitzer: wortführender Altermann der Kaufmannschaft Joh. Ewald Wegener.
 --- wortführender Alterm. der Zünfte Carl Gottl. Meske.
 --- Dockmann von Seiten der Kaufmannschaft George Gustav Kraack.
 --- Dockmann von Seiten der Zünfte Johann Heinrich Drenius.
 Buchhalter: Carl Thomas Christiani.
 Kanzlist: Conrad Peucker.

XXV. Interimistische Steuer-Verwaltung.

Vorsitzer: Kaufmann Peter Martin Thun.
 Beisitzer: Altermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- der Zünfte C. A. Krannhals.
 --- Dockmann der Kaufmannschaft Carl Normann.
 --- der Zünfte Gottlob Wold. Schuch.
 --- Altester der russ. Gemeinde, Kaufm. Michail Lunin.
 --- der ehfnischen Gemeinde Joh. F. Körn.
 Buchhalter: Peter Wilde.
 Kanzlist: Gotthard Wilhelm Suetten.

XXVI. Interimistische Leihkassa-Commission.

Vorsitzer: Kaufmann Peter Martin Thun.
 Beisitzer: Kreis- und Dekonomie-Ziskal Franz Moier.
 --- Altermann der Zünfte C. A. Krannhals.
 --- Kaufmann Michail Iwanow Lunin.
 --- Altermann der Kaufmannschaft Peter Emmers.
 --- Dockmann der Kaufmannschaft Carl Normann.
 --- Dockmann der Zünfte Gottlob Woldemar Schuch.
 Buchhalter: C. Z. Christiani.
 Kanzlist: C. Peucker.

Accise-Verwaltungs-Kommission.

Präses: Herr Oberstlieutenant und Ritter von Gessinsck.
 Mitverwalter: Rathsherr Peter Hinrich Frahm.
 --- Christ. Friedr. Wilh. Staehr.
 --- Altermann Ewald Wegener.
 --- H. Frankenn.
 --- Peter Martin Thun.
 Buchhalter und Stadt-Pägler G. Soliske.

Post-Komtoir.

Postmeister: Titulairrath und Ritter des St. Annen-Ordens
 3ter Classe Friedrich v. Langhammer.
 Postmeister-Gehülfe: Titulairrath v. Magnus.

Polizei-Verwaltung.

Präsident: Polizeimeister, Oberstlieutenant bei der Armee und Ritter des St. Vladimir-Ordens 1ter Classe und des St. Annen-Ordens 2ter Classe Christophor v. Gessinskij.

Beisitzer: Titulair-Rath und Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe August v. Eichlern.

Beisitzer: Rathsherr Christian Friedrich Wilhelm Stachr.

Secretair: Gouvernements-Secretair Philipp Wilde.

Kanzlist: Titulairrath Alexei Besajer.

--- Carl Anton Herrmann.

--- Carl Ludwig Nahr.

Stadtheiltsaufseher: Titulairrath Franz Heinrich Schmidt.

--- Hans Normann.

--- Kollegien-Secretair Adam Sommer.

Stadt-Medicinal-Wesen.

Staabsarzt, Kollegienassessor Heinrich v. Holst, Stadtphysikus.

Freipracticirende Aerzte in Dorpat.

Dr. Friedrich Robert Fachlmann.

Dr. Johann Adolph Lehmann.

Dr. Johann Heinrich Monkewitz.

Dr. Ludwig Stregemann, Staatsrath und Ritter des Ordens des h. Vladimir 1ter Classe.

Dr. Johann Gottfried Adolph Wachter.

Apotheker.

Gotthard Theodor Scharte.

Christian Gotthard Wegener.

Dr. Joh. Heinrich Monkewitz, Inhaber der dritten Apotheke.

Hebammen.

Anna Barbe. — Anna Catharina Gerchen, zugleich Flintische Hebamme. — Anna Lorenz. — Christina Scharloff. — Caroline Wiegborst.

Bader und Barbier.

Carl Friedrich Sigismund.

Mit Advocatur beschäftigen sich:

Carl Anders. — Gov.-Secret. Carl v. Cossart. — Carl Brehme. — Rathsherr Cambeca. — Notair beim Ord-

nungsgericht, Titulairrath Friedrich Grossenbach. — Dr. Hezel. — Hofrath Herrmann. — Felix Kieserickij. — Kreisfiskal, Collegien-Registrator Franz Moier. — Gov.-Secret. ausl. Hofrath Christ. Heim. Nielsen. — Georg Heinrich Neumann. — Landgerichts-Secretair Carl August v. Noth. — Gotthard Vielrofe.

Kauf- und Handelsstand.

Kaufleute 2ter Gilde:

Carl Georg Amelung.

Neltermann W. Emmers.

Anselmo Gianni.

Rathsherr F. W. Wegener.

Kaufleute 3ter Gilde:

Wittve Dorothea Ahland.

Peter Afon. Bokowanew.

Carl Wilhelm Böhme.

Daniel Hermann Bahr.

Carl Heinrich Samuel Bach.

Frau Rathsherrin Brock.

Carl Gotthard Block.

Wtr. Elisabeth Baumgarten.

Peter Eichlmann.

Neltermann H. Franzenn.

Johann Gottfried Fahl.

Wittve Bagio Faletti.

Rathsherr W. H. Frahm.

Johann Friedrich Giese.

Friedrich Johann Herrmann.

Johann Ernst Henningsohn.

Neltermann Christ. E. Holz.

Johann Diederich Horn.

Wilhelm Johann Kading.

Johann Friedrich Kdrw.

Doekmana G. Gustav Kraack.

Nelterm. C. A. Krannhals jun.

Wittve Catharina Ritschigin.

Carl Gustav Linde.

Nichaila Iwanow Lunin.

Johann Jacob Luchfinger.

Carl Gustav Luhha.

Johann Gerhard Küerten.

Magnus Johann Milius.

Leonten Sach. Medwedew.

Jew. Ser. Maligin.

Doekmann Carl F. Normann.

August Heinrich Oberleitner.

Carl Johann Peterson.

Johann Plazmann.

Valentin Wajchkewig.

Wittve A. H. Pabo.

Johann Reinhold.

Jesim Minin Rundaljom.

Rathsh. Ernst Joh. Rohland.

Carl Friedrich Steinhäuser.

Jacow Mich. Schamajem.

Rathsh. Chr. Fr. Wlh. Stachr.

Christian George Stein.

Ernst Bernh. Schulz.

Justus N. Schramm.

Michael Jek. Schwarzjom.

Jakob Wihl. Steinbach.

Peter Martin Thun.

Ferdinand Töpfer.

Chr. Gottlieb Ucke.

Gottlob Christian Werner.

Carl Friedrich Werner.

Friedr. Jak. Welling.

Johann Ewald Wegener.

Johann Friedr. Zeeh.

Gewerbe-Stand.

Huf- und Waffen-

schmiede.

Fried. August Becker.

Johann Anton Deisenroth.

Fried. Reinhold Franck.

Johann Wilhelm Leidloff.

Johann Heinrich Pieber.
Friedr. Wilhelm Sachs.
Gold- und Silber-
arbeiter.

Reinhold Eckert.
Wilhelm Eschscholz.
Diedrich Herrmann.
Johann Caspar Hörlein.
Johann Gustav Leffström.
Carl Friedr. Puetten.
Johann Heinrich Drenius.
Maurer.

Franz Ulrich Jahnens.
Joh. Gabriel Krannhals sen.
Caspar Adam Krannhals jun.
Küfcher.

Herrmann George Wendig.
Joh. Gottfried Weise sen.
Johann Weise jun.
Bäcker.

Joh. Benjamin Worek sen.
Johann Worek jun.
Carl Dornbaum.

Carl Friede.
Carl Johann Gratias.
Christian Fried. Hoffmann.
Carl Conrad Rau.
Christoph Jacob Meßer Wtm.
Friedrich Nothe.
Christian Schönrock.
Carl Schönrock.
Friedrich Schönrock.
Friedrich Wilhelm Schönrock.
Johann Jacob Stockmar, zu-
gleich Kantor d. deutsch. Kirche.
Drechsler.

Christian Hermann Willan.
Johann Jacob Götz.
Balthasar Mühlberg.
Johann George Schumann.
Hutmacher.
Eschscholz Wtm.
Johann Christoph Eschscholz.
Franz Grabner.

Friedrich Gottlieb Lanag.
Joh. Dav. Limmuth Wtve.
Johann Heinrich Petisch.
August Schablenzky.
Töpfer.

Friedrich Brizke.
Johann Großmann.
Franz Ulrich Jahnens.
Johann Heinrich Sturm.
Schneider.

Peter Friedrich Andrefen.
Johann Ulrich Basiner.
Gottf. Ferdin. Barkowsky, zu-
gleich Stadt-Quartiermeister.
Peter Wilhelm Böning.
Adam Böning, zugleich Küfser
der deutschen Kirche.
Jacob Benjamin Böning.
Johann Ernst Brettschneider.
Johann Dietrich.

August Falkenberg.
Peter Johann Freymann.
Johann Friedr. Grönberg.
Heinrich Wilhelm Hausmann.
Johann Alexander Hanbold.
Georg Johannsen.
Daniel Kühnast.
Heinrich Kühn.
Friedr. Daniel Menkow.
Johann Adolph Nicolai.
Johann Leopold Polucatus.
Joachim Redlin.
Jacob Rautenberg.

Schuhmacher.
Christian Daniel Barbe.
Johann Beckmann.
Johann Gottfried Beek.
Johann Carl Franz.
Johann Heinrich Holm.
Johann Heinrich Jansen.
Friedr. Heinrich Kelch.
Carl Christoph Lampe.
Johann Gottfried Otto.
Johann Peterson.

Johann Heinrich Paul.
Johann Friedrich Reich.
Johann Paul Rurmic.
Friedr. Reinh. Sonn.
Gustav Alex. Stamm.
Johann Gottlieb Wichmann.
Johann Heinrich Wolff.
Tischler.

Johann Jacob Götz.
Gottlieb Christoph Heubel.
Nikolaus Hartmann.
Friedr. Wilhelm Kühnast.
Franz Rosenbrock.
Salomon Sulek.
Johann Schlüsselburg.
Lohgerber.

Johann Friedrich Zech.
Carl Johann Bartels
Maler.

Friedrich Bäuerle.
Franz Großmann.
Julius Reinhold Holmblatt.
Johann Carl Oberg.
Carl Raack.
Friedr. Wilh. Sachsendahl sen.
Carl Gottlieb Sachsendahl jun.
Johann Jacob Thurau.

Glasfer.
David Huntmann.
Friedr. Wilh. Zinoffsky.
Johann Gottfr. Zinoffsky.
Wtm. Zinoffsky.

Fleischer.
Jeremias Großmann.
Friedr. Samuel Gengelbach.
Johann Heinrich Göz.
Hermann George Göz.
Friedrich Gorann.
Carl Wilh. Kruse.
Joh. Bernh. Friedr. Loffrenz.
Herrn George Carl Loffrenz.
Johann Otto Laß.
Jacob Reim.
Joh. Christoph Schumann.

David Schumann.
Gottlieb Schumann.
Sattler.
Johann Friedr. Afobholm.
Carl Reinhold Frimo.
Friedr. August Hammermeister.
Franz Carl Koch.
August Ringe Wtm.
Christian Jakob Schumann.
Johann Christoph Wieghorst.
Baumeister.
George Friedrich Geist.
Joh. Gottlieb Königsmann.
Jacob George Knuter.
Buchbinder.

Johann Frank.
Gottlieb Woldeemar Schuch.
Joh. Daniel Steger.
Eduard Töpfer.
Johann Gottlieb Zender.
Handschuhmacher und
Bandagisten.

Johann Samuel Helwich.
Johann Gerhard Frischmuth.
Paul Meyer.
Carl August Nothe.

Klempner.
Carl Engler.
Isidor Mabilot,
George Müller.
Johann Anton Weinschner.
Stuhlmacher.
Chr. Magnus Vellichs Wtm.
Samuel Gottlieb Busch.
Friedrich Kräckler.

Weißgerber.
George Mathias Berner.
Carl Gustav Schulz.
Knopfmacher.
Carl Andreas Buttler.
Sattler.
Christian Gottfried Schreiber.
Herrmann Großmann.
Joachim Frohland.

Kupferschmiede.

Gustav Hübde.
Christian Friedrich Tuckse.
Daniel Noltein.
Ernst Gabriel Zahrens.

Schornsteinfeger.

Johann Ernst Classen.
Alexander Laiz.

Stellmacher.

Alexander Backelnick.
George Hinz.
Wilh. Ludw. Johannsen.
Friedrich Heinrich Kreuzfeld.
Hans Died. Nimmann's Witw.
Friedrich Seidler.
Johann Sonn.
Johann Thöl.

Fassbinder.

Christian Drenckhahn.
Constantin Heinrich Gensck.
Alexander Jacob Graf.

Schlösser.

Esfel Galt's Wittve.
Anton Krüger.
Peter Mahler's Wittve.
Johann Friedrich Mentzien.
Friedrich Daniel Thöl.

Uhrmacher.

Alexander Berg.
Carl Lampe.
Carl Gottlieb Kech.
Friedrich Luffert.
Nadler.
Johann Friedrich Kühl.
Johann Friedrich Wüschel.
Instrumentenmacher.
Nicolaus Wehring.
Georg Meyer.

Heinrich Briz, Kesselschläger.
Johann Dangel, Kunstgärtner.
Friedr. Gackstetter, Gasnietz.
Johann Heinrich Holzkegen.
und Heinrich Otto Holzkegen jun.
Seifensieder.

Carl Gottlieb Mecke, Färber.
J. F. Matthiesen, Parfümeur.
D. C. Oberleitner, Kunstgärtner.
J. C. Schünmann, Buchdrucker.
H. W. Strandmann, Kronleuchter.
Joch. Wellmann, Tuchscheerer.

Buchhändler.

C. J. G. Hartmann.
August Sticinsky.

Kreisbehörden.

Dörptwerrosches Ober-Kirchen-Vorsteheramt.

Präsident: Ober-Kirchen-Vorsteher, Landrath und Ritter B. von Berg.

Assessor nobilis: Nath von Böwenstern.

Assessor ecclesiasticus: Probst Moritz, Prediger zu Auzen.

Notaire: Gouvern. Secr. Carl v. Cossart.

Landgericht.

Landrichter: George Samson v. Himmelskiern.

Assessor: Reinhold Graf v. Stackelberg.

— Ludwig v. Neuh.

Sekretair subst.: August v. Roth.
Archivar: Gouv. Secr. Friedrich Gerich.
Kanzlist: Gouv. Secr. Wilhelm Gerich.

Ordnungsgericht.

Ordnungsrichter: dimittirter Rittmeister Alexander v. Villebois, Ritter des St. Annen-Ordens 2ter und des Vladimir-Ordens 4ter Classe.

Adjunkt: dimittirter Staabskapitain Alexander v. Böttiger.

Rittmeister Wagnis v. Berg.

Notaire: Titulairrath Friedrich Grossenbach.

Kanzlist: George Wilhelm Strauß.

Dörpt-pernansche Dekonomie-Verwaltung.

Dekonomie-Commissaire: Titulairrath und Ritter mehrere
Orden Jakob v. Schulz.

Sekretaire: Stadt-Sekr. Carl Eschschols.

Kammerier: Gouv. Registrator Reinhold Clare.

Translateur: August Carl Reese.

Kanzlist: Alexander Weyrich.

Erster Kammereschreiber: Alexander Engel.

Zweiter Ludwig Hasse.

Kreis-Neuterei.

Rentmeister: Gouv. Secr. Bernhard Gustav Kieferitzky.

Buchhalter: Gouv. Secr. Otto Gustav Woldemar Kieferitzky.

Stellv. Kanzlisten: Frdr. Wilh. Schieber, Gustav Lutian Eichler.

Kassen-Beamten: Andree Worobinzow, Pawel Petrow, Matwey Bucharzew.

Kreisgericht.

Kreisrichter: Friedrich v. Meiners.

Assessor: Wilhelm v. Stenk.

— Second-Lieutenant von der Artillerie Friedrich Graf v. Mengden.

Bauer-Beisitzer: Hans Plack.

— Peter Koppel.

Sekretaire: Graduirter der Rechte Friedrich Gustav Anton v. Schwesb.

Protokollist: Gouv. Secr. Carl David Cossart.

Kanzlist: Alexander Johann Weyrich.

Christliche Distrikts-Direktion des loll.

Kreditsystems.

Direktor: Carl Samson v. Himmelskiern.

Assessor: Etatsrath Otto Wilhelm v. Stiernhielm.

— Baron Georg v. Nolcken.

— Ludwig v. Wulf.

Sekretäre: Anton Schulz.

Rendant: Carl Harald v. Bröcker.

Kanzlist: Heinrich Zeyernick.

Kreis-Medicinalwesen.

Kreisarzt: Dr. Eduard Friedrich Frohben.

Erster Discipel: Gustav Maschewsky.

Kreishebamme: Friederike Thurau.

Gelehrte Anstalten.

Die Universität.

Curator des Lehrbezirks:

Geheimerath, Baron Magnus von der Pahlen, General und Ritter des St. Vladimir Ordens zweiter Classe, des St. Annen Ordens erster Classe in Brillanten, des Georgen Ordens dritter Classe, der Preussischen pour le merite und des rothen Adlers zweiter Classe, Commandeur des Schwedischen Schwerdt Ordens, Inhaber eines goldenen Säbels mit Diamanten und eines goldenen Ordens mit der Inschrift: „Für Tapferkeit.“

Sekretäre: Theodor Winter, graduirter Student.

Conseil:

Rector Dr. Joh. Phil. Gustav Ewers, wirkl. Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir 2ter und der heil. Anna 2ter Classe in Brillanten, ordentl. Professor des positiven Staats- u. Völkerrechts u. der Politik, Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften und der Kaiserl. Universität zu St. Petersburg, der Kaiserl. Universität zu Moskau, des Thüringisch-Sächsischen Vereins zur Erforschung des vaterländischen Alterthums, der Gesellschaft zur Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau, Mitglied der Kaiserl. Gesellschaft für die Geschichte der Alterthümer Rußlands zu Moskau und der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau, Correspondent der Königl. Commission für die Alterthümer in Copenhagen, und Ehrenmitglied der Großherzoglich Lateinischen Gesellschaft in Jena.

Theologische Fakultät:

Dr. Rudolph Henzi, Hofrath, ordentl. Prof. der Exegetik und

orientalischen Sprachen, Mitglied der Universitäts-Schulkommission, Decan.

Dr. Andreas Caspar Friedrich Busch, Hofrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theol. Literatur, Mitglied der großherzoglich lateinischen Gesellschaft zu Jena.

Gottlieb Eduard Venz, Hofrath, ordentl. Prof. der praktischen Theologie, beständiger Director des theol. Seminars.

Dr. Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Prof. der Dogmatik und theologischen Moral, Mitglied der Universitäts-Schulkommission.

Juristische Fakultät:

Dr. Walther Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des Criminal-Rechts und Criminal-Processus, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, Ehrenmitglied der Universität Wilna, Decan.

Dr. Joh. Phil. Gustav Ewers, d. J. Rector magnif., s. oben.

Dr. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Ritter des großherzogl. hessischen Haus-Ordens, ordentl. Prof. des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtslehre und der pract. Rechtsgelehrsamkeit.

Dr. Alexander Fromhold* von Neuz, *Kollegienassessor, außerordentlicher Professor des russischen Rechts.

Dr. Erdmann Gustav v. Broecker, Kollegien-Assessor, außerordentlicher Professor des Provincial-Rechts, Ehrenmitglied des literarisch-practischen Bürgervereins zu Riga, und Mitglied der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau.

Dr. Friedrich Georg von Bunge, Privatdocent des Privincial-Rechts, von der 1oten Classe.

Medicinische Fakultät:

Dr. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Arzneiwissenschaft und medie. Literatur, der Universität zu Kasan, der naturforschenden Gesellschaft zu Moskau u. Halle, der kön. zu Abn und Leipzig, der physikalisch-medicinischen zu Moskau, Dresden und Erlangen, der pharmaceutischen zu Petersburg, der medicinisch-chirurgischen zu Berlin, und des ärztlichen Vereins zu Hamburg theils ordentliches, theils correspondirendes, theils Ehrenmitglied, Decan.

Dr. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Prof. der Geburtshülfe, Krankheiten der Frauen und Kinder,

- Mitglied der Sydenhamschen medicinischen Gesellschaft in Halle und der physikalischen medicinischen zu Moskau.
- Dr. Johann Christian Moier, Staatsrath, ordentl. Professor der Chirurgie, korrespondirendes Mitglied der literarischen Comitat der menschenliebenden Gesellschaft zu St. Petersburg.
- Dr. Franz Sahmen, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik.
- Dr. Martin Heinrich Rathke, ordentlicher Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik.

- Dr. Johann Friedrich Eschholz*, Hofrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, außerordentl. Prof. der Medicin und Professor, Mitglied der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskau u. der Königl. Leopoldinischen Akademie der Naturforscher zu Bonn, Mitglied der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, der Königl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg u. der Kurl. Gesellschaft für Literatur u. Kunst in Mitau.
- Dr. Herrmann v. Köhler, Hofrath, Privat-Docent der Medicin.

Philosophische Fakultät:

- Dr. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Prof. der reinen und angewandten Mathematik, korrespondirendes Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, Decan der ersten und dritten Classe.
- Dr. Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der theor. und pract. Philos., Director des pädag. phil. Seminars.
- Dr. Carl Morgenstern, Staatsrath, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, ordentl. Prof. der Verdammtheit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, Universitäts-Bibliothekar, Director des Museums, der Kunst und des pädag. phil. Seminars, Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der Kaiserl. Gesellschaft für die Geschichte und Alterthümer Rußlands zu Moskau, korrespondirendes Mitglied der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen und der Academia Italiana, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, der Gesellschaft zur Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau, und der Großherzoglich-lateinischen Gesellschaft zu Jena, Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und der Kurl. Gesellschaft für Literatur u. Kunst zu Mitau.

- Dr. Friedrich Georg Wilhelm Struve, Hofrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der astronom. Gesellschaft und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London, so wie der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Copenhagen, Ehrenmitglied der livländ. gem. u. öf. Societät, der hamburg. mathematischen Societät, und Mitglied der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst.
- Dr. Basil Matwejew Peremofschikom, Kollegienrath, Ritter des Ordens des h. Vladimirs vierter Classe, ordentlicher Professor der russischen Sprache und Literatur.
- Dr. Johann Valentin Francke, Hofrath, ordentl. Professor der Literaturgeschichte, der altclassischen Philologie und Pädagogik, Mitglied der Un.-Schulkommission, Director des pädagogisch-philosophischen Seminars.
- Dr. Carl Ludwig Blum, Hofrath, ordentl. Prof. der statistischen und geographischen Wissenschaften
- Dr. Friedrich Kruse, Hofrath, ordentlicher Professor der historischen Wissenschaften, dirigirendes Mitglied des Thüringisch-Sächsischen Vereins zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale, der deutschen Gesellschaft zur Herausgabe der Dellen-Schriftsteller des Mittelalters, der Königlich dänischen antiquarischen Gesellschaft, der deutschen alterthumsforschenden Gesellschaft in Leipzig, Ehrenmitglied der ökonomischen Societät in Leipzig, der Voigtländischen antiquarischen Gesellschaft, der Nassauischen Gesellschaft für Alterthumskunde, der Freyburger Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde im Breisgau, der schlesischen patriotischen Gesellschaft und der Kaufher Societät der Wissenschaften.
- Friedrich Wilhelm v. Aderkas, Kollegienrath, ordentl. Prof. der Kriegswissenschaften, Decan der zweiten u. vierten Cl.
- Dr. Carl Friedr. Ledebour, Staatsrath, Ritter des Ordens der h. Anna zweiter Classe, ordentlicher Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, korrespondirendes Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Moskau u. Berlin, der phar. maceutischen Gesellschaft zu St. Petersburg und der mineralogischen Gesellschaft in Jena, Ehrenmitglied der livl.

gemeinn. u. öf. Societät, Correspondent der medico, botanischen Gesellschaft zu London.

Dr. **Wolfgang Engelhardt**, Hofrath, Ritter des Ordens der b. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgesch. überhaupt und der Mineralogie insbesondere, Correspondent der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, ordentliches Mitglied der mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg., der naturforschenden Gesellschaft zu Moskau, der mineralogischen Societät zu Jena, der Wettreaw'schen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, der Kaiserl. Gesellschaft für Literatur und Kunst, und der livl. gew. und öf. Societät Ehrenmitglied.

Dr. **Friedrich Barrot**, Hofrath, ordentl. Professor der Physik, Correspondent der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitglied der Königl. Schulcommission.

Dr. **Friedemann Göbel**, Hofrath, ordentlicher Professor der Chemie und Pharmacie, Mitglied des Großherzogl. Wädrischen landwirthschaftlichen Vereins in Ettlingen, Ehrenmitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland, des pharmaceutischen Vereins in Baiern, der Großherzogl. mineralogischen Societät in Jena, correspondirendes Mitglied der Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst zu Gent.

Dr. **E. D. Friedländer**, Hofrath, ordentl. Professor der Kameral-, Finanz- und Handlungs-Wissenschaft.

Lectoren lebender Sprachen:

Otto Benjamin Rosenberger, Hofrath, Director der dortigen Schulen, Lector der lett. Sprache.

Johann Friedrich Zerner, Titularrath, Lector der englischen Sprache.

Charles Pezet de Corval, Lector der franz. Sprache.
Alexander Schirwinsky, Collegien-Rath, Lector der russischen Sprache.

Samuel Doudrig, Diaconus, Lector der ehfrn. Sprache.

Lehrer der Künste:

Johann v. Dawe, Titularrath, Lehrer der Zeichnung, und Kupferstecherkunst.
Carl August Senff, Hofrath, Lehrer der Zeichen- und Kupferstecherkunst.

Nikolaus Thoman, Lehrer der Musik.
David Lyon, Stellvertretender Lehrer der Sängerkunst.

Wissenschaftliche Instituts-Aussäher.

Carl Friedrich Kubbe, Apotheker von der neunten Classe, Inspector des chemischen Cabinets.

Herrich Ebbard, Stellvertretender botanischer Gärtner.
Christian Wilhelm Engelmann, Inspector des physikalischen Cabinets.

Emil Anders, Stellvertretender Bibliothekar-Gehülfe.
Wilhelm Preuss, Ritter des Ordens des h. Vladimir vierter Classe, astronomischer Observator.

Adolph Thoman, Assistent des chirurgischen Klinikums.
Carl von Wangell, Assistent des medicinischen und geburts-hilflichen Klinikums.

Benjamin Groß, Vorsteher der klinischen Apotheke.

Mechaniker:

Johann Bräcker, Mechanikus.

Franz Ischertschel, Verfertiger chirurgischer Instrumente.

Verwaltende Behörden der Universität.

Directorium:

Präsident: der Rector.

Mitglieder: die Decane **Prof. Henzi**, **Clossius**, **Erdmann**, **Bartsch**, v. **Verkas**.

Secretair: **Carl v. Fockstier**.

Kanzlist: **Jacob Friedrich Mühlberg**.

Stellvert. Kanzlist: **Georg Naris**.

Appellations- und Revisions-Gericht:

Präsident: Professor **Dobelow**.

Beisitzer: die ord. Prof. **Lebebour**, **Eshmen**, **Frank**, **Blum**, **Jäsche**, und Prof. **emeritus**, **Dr. Etyl**.

Secretair: **Carl v. Fockstier**.

Kanzlist: **Jacob Friedrich Mühlberg**.

Stellv. Kanzlist: **Georg Naris**.

Universität's-Gericht:

Präsident: der Rector.

Mitglieder: der jurist. Decan, **Prof. Clossius**.

Syndicus: **Karl Friedrich v. d. Borg**, Gouvernements-Secretair.

Director der Universität's-Kanzleien.

Notarius: **Carl v. Witte**, Collegien-Rath, Ritter des Ordens der heil. Anna dritter Classe.

Kanzlist: **Theodor Paul**.

Rathskammer:

Präsident: der Rector.

Mitglieder: die Decane Prof. Henzi, Erdmann, Bartels, v. Ueberkas.

Secrétaire: Gustav v. Forestier.

Stellvert. Kanzlist: Alexander Lorenz.

Schulkommission:

Präsident: der Rector.

Beständige Mitglieder derselben: die ord. Prof. Henzi, Franke, Barrot, Sartorius.

Secrétaire: Carl v. Witte, Koll.-Assessor, Ritter des Ordens der heil. Anna dritter Classe.

Kanzlist: Paul Strange, Koll.-Registrator.

--- Joh. Ant. Gotthelf Groszkurt, Koll.-Regist.

--- Julius Westberg.

Bibliothek:

Director: Professor Morgenstern.

Secrétaire: Carl Anders.

Stellvert. Bibliothekar: Schülze Emil Anders.

Kanzlist: Titulairrath Anton Leibniz.

Bedelle:

Christoph Klein. — Frommhold Kellner. — Johann Schmidt.

Öffentliche Lehranstalten und Schulbeamte:

Hofrath Otto Benjamin Gottfr. Rosenberger, Schuldirector. Gymnasium.

Hofrath Carl Theodor Herrmann, Oberlehrer der deutschen Sprache.

Hofrath Dr. Simon Malmgren, Oberlehrer der lat. Sprache. Kollegien-Assessor Johann Wilhelm Hachfeld, Oberlehrer der historischen Wissenschaften.

Gustav Carl Girgensohn, Oberlehrer der griechischen Sprache. Paul Conrad Martin Sokolowsky, Oberlehrer der mathematischen Wissenschaften.

August Carlblom, Oberlehrer der Religion, der griechischen und hebräischen Sprache.

Titulairrath Joh. Ludwig Boubrig, wissenschaftlicher Lehrer. Carl Christian Masing, wissenschaftlicher Lehrer.

Kollegien-Assessor Alexander Tschwinsky, Lehrer der russischen Sprache, und Lector und Traducteur der russ. Sprache.

Lector der franz. Sprache Charles Vezet de Corval, Lehrer der franz. Sprache.

August Hagen, Lehrer des Zeichnens und Schreibens.

Titulairrath Carl Ferdinand Biedermann, Lehrer für Musik und Gesang.

Peter Preis, Unterlehrer der russischen Sprache.

Elementarlehrer-Seminarium.

Diedrich Heinrich Jürgenson, graduirter Student von der 12. Classe, Inspector und Hauptlehrer.

Titulairrath Carl Ferdinand Biedermann, Lehrer des Gesanges und der Musik.

Kreisschule.

Titulairrath Michael Gerh. Schwan, Schulinspector und wissenschaftlicher Lehrer.

Pastor diaconus und Lector der ehfn. Sprache Johann Samuel Boubrig, wissenschaftlicher Lehrer.

Titulairrath George v. Komberg, Lehrer der russ. Sprache.

Elementarschule für Knaben.

Johann Laaland, stellvert. Elementarlehrer.

Collegien-Secrétaire Johann Gotthelf Schulz, Elementarlehrer. Töchtererschule.

Titulairrath Carl Ferdinand Biedermann, wissenschaftlicher Lehrer.

Gouvernements-Secrétaire Martin Alsmuß, wissenschaftlicher Lehrer.

Demosielle Margarethe Lühde, erste Lehrerin für die Handarbeiten. Demosielle Caroline Eberhardt, zweite Lehrerin für die Handarbeiten und Aufseherin.

Elementar-Mädchenschule.

Madame Lorenz, Elementarlehrerin.

Privat-Lehranstalten:

a) für Knaben.

Die Privat-Lehranstalt	des Hrn. Carl Bresinsky.
---	des Hrn. Bernhard Dittler.
---	des Hrn. Koll.-Ass. Wilh. Hachfeld.
---	des Hrn. Carl Friedrich Wiffel.

b) für Mädchen.

Die Privat-Lehranstalt	der Madame Ernestine Berg.
---	der Demosielle Catharina Siellet.
---	der Frau Hofr. Elisabeth Herrmann.
---	der Demosielle Christine Hartmann.
---	der Demosielle Amalie Hennich.
---	Henriette Sahmen.
---	des Hrn. Oberlehr. Paul Sokolowsky.
---	der Madame Amalie Zabel.

Russisch = Kaiserliches Haus.

- Nikolai der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller
Russen, regierender Herzog von Schleswig-Holstein,
geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit der
Kaiserin Alexandra Feodorowna, geb. Prinzessin
von Preussen, geb. 1798 den 1. Julius. Deren Kinder:
Großfürst Alexander Nikolajewitsch, Thronfolger,
geb. 1818 den 17. April.
Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 1827
den 9. September.
Maria Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1819 den 6.
August.
Olga Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1822 den 30.
August.
Alexandra Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1825
den 12. Junius.
Konstantin Pawlowitsch, Cäsarewitsch und Groß-
fürst, geb. 1779 den 27. April.
Großfürst Michail Pawlowitsch, geb. 1798 den 28.
Januar. Vermählt mit der
Großfürstin Helena Pawlowna, gebornen Prinzessin
von Würtemberg, geb. 1806 den 28. December. Deren
Kinder:
Maria Michailowna, Großfürstin, geb. 1825. den 25.
Februar.
Elisabeth Michailowna, Großfürstin, geb. 1826 den
14. Mai.
Katharina Michailowna, Großfürstin, geb. 1827
den 16. August.
Großfürstin Maria Pawlowna, geb. 1786 den 4. Fe-
bruar. Vermählt mit
Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar
und Eisenach, Karl Friedrich, geboren 1785 den 22.
Januar.
Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 1795 den 7. Ja-
nuar. Vermählt mit
Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen der Niederlande,
Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, geb. 1792
den 25. November.

Nachricht von den Posten, wie dieselben in Dorpat ankommen und abgehen.

Die deutsche Post über Memel kömmt an: Sonntag
und Mittwoch, und bringt Briefe aus Deutschland, Hol-
land, England, Frankreich, wie auch Riga, Mitau, Pol-
loz, Dinaburg und Smolensk &c. Geht nach dem Aus-
lande wieder ab: am Sonntage und Donnerstage.

Die Post aus dem Rigaschen, Kurländischen und Lit-
thauischen Gouvernement &c. und den angränzenden Ge-
genden kömmt zweimal in der Woche an: Sonntag und
Mittwoch, bringt Briefe, Baarschaften und Päckchen von
Riga, Kurland, Warschau, Wilna, Krakau &c., aus den
österreichischen Staaten, Italien, so wie auch aus ganz
Deutschland. Geht wieder dahin ab: Montag und Freitag.

Die leichte Post aus St. Petersburg kömmt an:
Sonntag und Donnerstag, nimmt Briefe nach dem Aus-
lande mit.

Die andere Post von St. Petersburg, Narwa, Re-
val, Habsal, wie auch Moskau, kömmt an: Montag und
Freitag, bringt Briefe und Päckchen aus obigen Städten.
Geht dahin ab: Mittwoch und Sonntag.

Die Diligence von Riga geht Freitags, und die Di-
ligence von St. Petersburg gleichfalls Freitags: hier
durch.

Angenommen werden:

Sonnabends von 8 bis 12 Uhr Baarschaften, Werth-
und Kronspäckchen, Dokumente und rekommandirte Briefe
nach allen Orten des Reichs. Sonnabends von 3 bis 7
Uhr die Korrespondenz nach dem Auslande und allen Or-
ten des Reichs.

Mittwoch von 7 bis 12 Baarschaften &c. nach St.
Petersburg, Moskau, Reval, Habsal, Narwa, Tamburg &c.
Mittwoch Morgens von 7 bis Nachmittag 4 Uhr die
Korrespondenz.

Donnerstag Vormittag von 7 bis 12 Uhr Baarschaf-
ten &c. nach Riga, Walek, Wolmar, Fellin, Wenden,
Vernau, Arensburg, Kurland, Bohnen &c.

Donnerstag Morgens von 7 bis Nachmittag 4 Uhr
die Korrespondenz.

Das Porto für aus- und inländische Briefe wird in
Kupfermünze nach der Taxe erhoben.

Entfernung der beiden Residenzstädte, und
der Städte in Livland von Dorpat.

von Dorpat über Narwa, Jamburg und St. Petersburg nach Moskau.	— Moskau	26	79
			1044 $\frac{1}{2}$
bis St. Petersburg	Werst.	324	
— Ischor	33		
— Kosna	24 $\frac{1}{2}$		
— Pompeania	32		
— Tschudowa	25		
— Spasaja polist	24		
— Podberesa	24		
— Nowgorod	22	184 $\frac{1}{2}$	
— Broniki	35		
— Saikowa	27		
— Kreski	31	95	
— Nachino	16		
— Jäschelbezi	22		
— Simogeri	22		
— Edromo	22		
— Chotilowo	34		
— Woloschok	30	146	
— Widropusk	33		
— Gorschok	38		
— Mednoe	33 $\frac{1}{2}$	71	
— Lwer	30		
— Gorodna	30 $\frac{1}{2}$	63 $\frac{1}{2}$	
— Samidowa	25		
— Klin	28		
— Solnetschnaja	gora 23	83 $\frac{1}{2}$	
— Tschernaja	gras 30		
von Dorpat nach Narwa.	Werst.		
von Dorpat nach			
bis Lorma	23		
— Lorma	23 $\frac{1}{2}$		
— Nennal	25		
— Kannapungern	15 $\frac{1}{2}$		
— KleinPungern	26 $\frac{1}{2}$		
— Geme	21		
— Fockenhoff	13		
— Waimara	18		
— Narwa	22 $\frac{1}{2}$	185	
— Narwa bis			
Jamburg	20 $\frac{1}{2}$		
— Jamburg			
bis Dpotschka	15		
— Tschirkowik	22 $\frac{1}{2}$		
— Kartowa	21		
— Kipin	19		
— Strelna	23 $\frac{1}{2}$		
— St. Petersburg	17 $\frac{1}{2}$	118 $\frac{1}{2}$	
von Dorpat nach Reval die Poststraße über Geme.			
bis Jaggaser	23		
— Lorma	23 $\frac{1}{2}$		
— Nennal	26		
— Kannapungern	13 $\frac{1}{2}$		

— KleinPungern	26 $\frac{1}{2}$		
— Geme	21		
— Wargel	21		
— Hohenkreuz	26 $\frac{1}{2}$		
— Piddrus	26		
— Loop	22 $\frac{1}{2}$		
— Kaschal	23 $\frac{1}{2}$		
— Jeglech	25		
— Reval	23	300	
Ein näherer Weg über Oberpahlen, jedoch ohne Station, ist 186 Werst.			129 $\frac{1}{2}$
			262 $\frac{1}{2}$
von Dorpat über Walf, Wolmar nach Riga.			
bis Uddern	26		
— Kuitas	24 $\frac{1}{2}$		
— Teilig	22 $\frac{1}{2}$		
Walf von Teilig 10 Werst			
— Gulben	18 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{4}$	
— Stackeln	21 $\frac{1}{2}$		
— Wolmar	20		
— Lenzenhoff	19	50	
— Koop	22 $\frac{1}{2}$		
— Engelhardts-	hoff 20 $\frac{1}{2}$		
— Hilchensche	19 $\frac{1}{4}$		
— Neuenmühlen	14 $\frac{3}{4}$		
— Riga	11	107 $\frac{1}{4}$	
— Olai	20	240	
— Ritau	21 $\frac{3}{4}$		
von Dorpat nach Fellin 99 Werst. Keine Stationen.			
von Dorpat nach Per- nau die Poststraße.			
W. Dorpat b. Wolmar	132 $\frac{1}{4}$		
bis Ranzen	23 $\frac{1}{2}$		
— Rujen	22 $\frac{1}{2}$		
— Moiseküll	21 $\frac{3}{4}$		
— Kurfund	23 $\frac{3}{4}$		
— Curri	19 $\frac{1}{2}$		
— Vernau	18 $\frac{3}{4}$		
Der gerade Weg über Helmet beträgt 30 Werst, jedoch ohne Stationen.			
von Dorpat nach Werro die Poststraße über Walf.			
von Dorpat bis Gulben	101 $\frac{1}{4}$		
bis Gulben.	21 $\frac{3}{4}$		
— Lips	21 $\frac{1}{4}$		
— Mzenzen	21 $\frac{1}{4}$		
— Seunen	28 $\frac{1}{2}$		
			92 $\frac{1}{2}$
			193 $\frac{3}{4}$
Der gerade Weg v. Dorpat n. Werro 65			
von Werro bis			
Neuhausen	27 $\frac{1}{4}$		
— Neuhausen			
n. Petschur	16 $\frac{1}{2}$		
			44
			Petschur 237 $\frac{1}{4}$
Der gerade Weg über Werro nach Petschur			109
von Petschur nach			
Isbonshy	21		
— da nach Korli	17		

von Korlib. Pleßkau's

56
Pleßkau 193 $\frac{3}{4}$ Der gerade Weg über Werra
von Pöschur nach Pleßkau
ist 165 Werst.

Anzeige der vorzüglichsten Jahrmärkte.

(Sollten einige fehlen oder unrichtig angegeben seyn, so wird gebeten, es dem Herausgeber dieses Kalenders gütigst anzudeuten.)
 Anken im dörflichen Kreise, den 14. und 15. September
 Kram-, Vieh- und Pferdemarkt. — Arensburg, den 17. Febr. 10 Tage, 2. Juli 3 Tage, den 24. August 3 Tage.
 — Abia im Kirchspiele Hallitz, den 2. und 3. Septbr. — Kram-, Vieh- und Pferdemarkt. — Audern im pernauischen Kreise, den 18. Sept. Vieh- und Krammarkt. — Colberg, den 3. Sept. — Dorpat, den 7. Januar 3 Wochen; den 29. Juni; den 8. Sept., den 29. Sept. — Fellin, den 2. Febr. 8 Tage, 24. Juni 2 Tage, 24. Sept. 2 Tage. — Helmet, den 15. August. — Hollershof im helmetschen Kirchspiele, den — Hoppenhof, den 8. Oktbr. — Kuffund im Kirchspiele Sara, am 29. August Kram- und Viehmarkt. — Kosse im Rangesehen Kirchspiele, auf dessen Hoflager, den 4. Okt. — Kirrumpäh im ringesehen Kirchspiele, den 16. und 17. Sept. — Lufißer, im oberpahlenischen Kirchspiele, den 15. Oktober. — Marienburg, den 15. August. — Menzen im Kirchspiele Harzel, den 16. September. — Noißekats im Kirchspiele Pölwe, den 10. August. — Röhlenhof im Kirchspiele Camby, den 15. Oktober. — Neubauken, den 29. Septbr. — Neu-Laitzen, den 10. bis 12. August — Oberpahlen, den 17. (14.) September (erfolgt jedesmal eine Bekanntmachung.) — Polwe, den 8. September. — Naage, im rangesehen Kirchspiele, den 8. September. — Nappin im rapinschen Kirchspiele, den 4. und 5. Sept. — Riga, den 20. Juni bis 10. Juli. — Cennen im Kirchspiele Naage, den 20. Sept. — Schloß-Karkus im pernauischen Kreise, den 2. Juli. — Schloß-Larwast, den 29. Juni und 29. Sept. — Schreibershof, den 29. Sept. — Lichorna Dircena, zum Gute Flemmingshof gehörig, den 10. November. — Walk, den 24. Juni, 10. August, 29. Septbr. und den 27. Decbr. bis 5. Januar Krammarkt. — Werra, den 2. Februar, den 22. Febr. 8 Tage Krammarkt, den 24. Juni, 24. Sept. und 10. Nov. Viehmarkt. — Wagenküll zum helmetschen Kirchspiele, den Sept.

Anekdoten - N. B. C.

Eine Sammlung von Anekdoten und Maximen ist für den Weltmann der größte Schatz, wenn er die ersten an schicklichen Orten ins Gespräch einzuführen, der letzten im treffenden Fall sich zu erinnern weiß. *Siehe.*

Auge.

Der angeklagte Peisack stand vor dem Richter und wollte nicht gestehen. Da ward der Richter ungeduldig, sah ihn scharf an und sprach rasch: Was leugnest du noch? Der Epizbube sehet dir ja aus den Augen! Peisack tiff die Augen zu und rief: Auweib, schiedig, gnädig Herr, hat mir doch die Mämme immer gesagt, Gönchen, du hast, so wahr ich soß gesund seyn, ein Auge, wie ein Spiegel!

Brunnengäste.

Hirsch war reich und sehr nach Carlsbad, um auch vornehm zu seyn. Als er zurückgekehrt war, fragte ihn ein guter Freund, wie's ihm gefallen und was man dort mache. Hui, sagte er darauf, können mer doch die Leuf gerade so vor, wie die Gänse. Was thun sie doch? Sehen sie doch den ganzen Tag müßig umher, taufen Wasser und — schnattern.

Couleur.

Hastig kam Schmutchen, der Judenjunge, in den Seidenladen gerannt, zeigte einen rothen Tuchlappen, und fragte den Ladendiener: Verscheyn Sie, haben Sie nich noch diese Color in grün?

Diener.

Johann hatte von Jugend auf schon mancher Herrschaft gedient, aber er konnte, bei allem Wechsel, nicht eine finden, welche nach seinem Wunsch gewesen wäre. Jetzt war er in ein Haus gerathen, wo Schmahans Küchenmeister war. Er hatte bemerkt, daß der Hausarzt in gutem Ansehen stand, und hoffte durch denselben seine Lage zu verbessern. Herr Doctor, sagte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach! der Arzt fragte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach! der Arzt fragte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach! der Arzt fragte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach! der Arzt fragte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach! der Arzt fragte er einst zu ihm, heilen Sie mich, ich leide am Knochenkrach!

Einfalt.

Sans kam aus der Residenz nach seinem Dorfe zurück. Nun, mein Sohn, sprach die Mutter, schißt du auch unsern König? Ja wohl, antwortete der Bärtsche, ja wohl, sah ich ihn! der ist einmahl ein rechter Herr, ganz ohne Stolz. Er ging euch, Mutter, in eigener Person, ohne Krone, ohne Alles; und gar zu Fuß!

Fenster Scheibe.

Während des siebenjährigen Krieges wurde einem Oesterreichischen Offizier in Janer ein Quartier eingewiesen. Er fand fast alle Fenster zerbrochen, und der Wirth behauptete: die Preussen hätten's gethan. Der Offizier schrieb auf eine noch übrig gebliebene Scheibe:

Wie, Friedrich schlägt die Fenster ein?

So eben wollt ich auf die Scheiben

Des großen Friedrichs Thaten schreiben;

Nun mag er unbefangnen sehn!

Bald drauf kamen Preussen nach Janer. Ein Offizier, der Obigassas, schrieb sogleich darunter:

Um Friedrichs Thaten zu beschreiben,

Bedarf es keiner Fenster Scheiben;

Man gräbt sie nur in Marmor ein!

Gewohnheit.

Zehn Jahre lang war Lukts Brautigam. Jeden Abend 6 Uhr war er zu der Geliebten gegangen, in dieser langen Zeit. Endlich war der Hochzeitstag gekommen, und die Freude war groß. Aber nach aufgehobener

Mittagstafel sah der junge Chemann nachdenkend da. Die Neubernäbte nahe sich ihm freundlich, und fragte nach der Ursache seines Nachdenkens. Ach, sprach Lukas, wohin werde ich von nun an Abends um 6 Uhr gehen?

Hellebarde.

Ein Thurgaußer Bauer hatte den Hund seines Gerichtsherrn mit der scharfen Hellebarde getödtet. Man zog ihn deshalb vor das Gericht. Auf die Frage des Gerichtsherrn, warum er den Hund getödtet habe, entgegnete der Bauer: Weil er mich beißen wollte! Da durfftest du aber die Scharfe der Hellebarde nicht brauchen; der Stiel wäre hinlänglich gewesen, ihn abzuwehren. Das hätte ich auch getan, sagte der Bauer, wenn er hätte mit dem Schwanz beißen wollen; aber er wies mir die Zähne. Wenn ihr indeß wollt, Herr, so bin ich schuldig; denn mit Hauern gewinnt Niemand als der Papiermacher und die Juristen.

Irthum.

Ein junges Mädchen heirathete einen alten Wittwer. Sie schien mit besonderer Freude zur Trauung zu gehen. Aber einige Wochen später erschien sie ihren Bekannten und Verwandten tief bekümmert. Als diese nach der Ursache forschten, sagte die junge Frau: Ach! meine Lieben, wie sehr habe ich mich geirrt. Ich sah von je, wenn ein Mädchen einen Hofrath oder einen Doctor heirathete, so wurde sie Hofrathin oder Doctorin; was konnte wohl natürlicher seyn, als daß ich Wittve werden mußte! Aber, wie sehr habe ich mich geirrt!

Klugheit.

Elisabeth von England ertheilte beim Turnier einem Ritter den erkömlichsten Preis. Ihr Blick weifte mit innerem Begehren auf seiner schönen Gestalt. Kennt doch, Herr Ritter, so sprach sie zu ihm, die Dame eures Verzems! Er erbat sich, von der Huld der Königin, die Erlaubniß, ihr des andern Tages das Bild der Geliebten senden zu dürfen. Elisabeth erlaubte es. Am folgenden Tage empfing die Königin, im prachtvollen Futteral — einen Spiegel. Man will versichern, daß Elisabeth diesen schönen, farsen und Augen Ritter — Walter Raleigh — beständig betrachtete und begünstigt habe.

Lichtscheere.

Verg von Appenzell war, zum ersten Mal in seinem Leben, in Bern im Wirthshause, um dort zu übernachten. Als man Licht in die Stube gebracht, bemerkte er auf dem Leuchter ein Ding, das ihm ganz fremd war. Er nahm es in die Hand, besah es von allen Seiten, und als er es öffnete, fand er Lichtschuppe darin. Alsbald schien er den Gebrauch desselben, errathen zu haben. Er benetzte Daumen und Zeigefinger der rechten Hand, pustete rasch das Licht mit demselben an, und legte schnell die noch rauchende Schuppe in das Kässlein der Schere. Indem er selbiges rasch verlosch, sah er die Missethäter zufrieden an, und tief verwundert aus: Nummodi Bäcksi!

Mangel.

Ein Mann, reich an Geld und Gut, aber arm an Geschmack und Ansehn, fragte einen berühmten Schauspieler: aber, wie ist's möglich, daß Sie sich so zum Narren brauchen lassen? Aus derselben Ursache, antwortete dieser, aus welcher Sie es thun, nämlich aus Mangel. Sie thun es aus Mangel des Verstandes, und ich aus Mangel des Geldes.

Neunzig.

Das berühmte Schwesterpaar Imperatrice und Marianne Sest trat vor einigen Jahren in der Oper „die Soratier und Euridier“ auf. Als erstere erschien, entzückte sie so sehr, daß Einer laut anscrief: Ach, das ist einzig. Ein junger Jude, der auch in Patteere war, merkte sich diesen Ausdruck, verstand aber neunzig statt einzig. Als Marianne später auftra: und ihre Schwester im Gesange noch übertraf, rief der Jude überlaut: Ne, das ist ein und neunzig!

Dhrfeige.

Eine Frau vom Lande sah in der Stadt Schillers Kabale und Liebe aufführen; es war das erste Mal, daß sie eine dramatische Vorstellung sah. Die Besheit des Gelehrten Turin erbitterte die gute Frau so sehr, daß sie ihn vor dem Theater erwartete und ihm eine derbe Dhrfeige gab mit den Worten: Dies, du Besheit, ist der verdiente Lohn für deine Schandthaten! Der überraschte Schauspieler verbeugte sich, nach einer Pause, und sagte: Madame, noch nie hat man mir ein schickigeres Lob ertheilt, als Sie in diesem Augenblick.

Parzen.

Auf einem glänzenden Balle saßen drei Damen neben einander, wosie nicht tanzten. Vielleicht fanden sie keine Aufforderung dazu. Um sich indeß die Zeit zu kürzen und zu würzen, ließen sie die Tänzerinnen und Tänzer die Musikern passiren. Wer sind doch diese drei Damen? fragte Willibald seinen Freund. Es sind angebernde Parzen, antwortete dieser, die aber noch nicht zur Spindel gelangt sind; sie behelm vorläufig.

Quitt.

Jener Offizier verlangte von seinem Wirth, bei dem er lange und lustig gelebt hatte, die Rechnung. Der Wirth brachte dieselbe, sie betrug 200 Mark. Ich weiß es, sagte der Wirth, als der Offizier die Rechnung bedenklich ansah, ich weiß es, daß Sie nicht überflüssig mit Geld versehen sind; zahlen Sie mir 100 Mark, ich streiche die Hälfte und wir sind quitt. Der Offizier nahm sogleich die Feder und machte einen Strich durch die Rechnung, indem er sagte: Sie sollen mich nicht an Großmuth übertreffen; ich streiche die andere Hälfte und wir sind quitt.

Rath.

Der Musfker Kelly fand sein Geschäft nicht einträglich genug, und beschloß, einen Weinhandel damit zu verbinden. Er fragte deshalb den bekannten Oberidan um Rath. Dieser munterte ihn auf, seinen Verfaß sogleich in Ausübung zu bringen, und auf sein Schild, setzen zu lassen: Kelly, Musikhändler und Weinkomponist.

Schulmeister.

Wollen Ihre Hochwürden nur durchfragen, sagte der alte Schulmeister; ich meine, sie können ihren Katechismus Alle, Wort für Wort. Aber Ginn für Ginn, ist die Frage! sagte der Superintendent. Der Schulmeister verbeugte sich und horchte; aber, wie es schien, mehr eberbietig als begreifend. Ich meine, fuhr der Superintendent fort, ob sie verstehen, was sie gelernt haben. Gott giebt Gnade und Regen, versegte der Alte. Der geistliche Herr schüttelte bedenklich das Haupt, und fragte einen armen, barfußigen Knaben: Wie lautet das vierte Gebot? Der Knabe schwieg erschrocken. Der geistliche Herr trieb, und der Knabe sagte: Ich muß von vorn anfangen. Feuer warf einen strengen Blick auf den Alten, und der Knabe sagte die ersten vier Gebote, der Reihe nach, her. Wie ehrt man Vater und Mutter? Der Knabe erschrocken von neuem und sagte dann baldlaut: Borgestern führe ich Heisende durchs Gebirge. Da hatten die scharfen Steine mir die Füsse verwundet. Die Herren sahen das Blut und gaben mir einen Gulden zu Schaben; den brachte ich meiner Mutter, die hat auch keine Schuhe. Ich kann schon barfuß gehen. Da bekehrte sich das Gesicht des Geistlichen, und er faltete die Hände, und der alte Schulmeister wiederholte: Gott giebt Gnade und Regen!

Titulatur.

Rabener wechselte Briefe mit einem sächsischen Landbesmann und gab ihm das Prädicat-Hochwohlgebornen. Er besah ihn Wohlgeborner zurück. Daran gab Rabener Wohlgebornen; jener ließ nun auch nach und schrieb Edler. Als Rabener nun Geborner Herr schrieb, verlagte ihn jener in Feigig. Vor dem Gericht vertbeidigte Rabener sein Verfabren durch folgende Behauptung: Ein Geborner, sagte er, ist ein Mann von Geburt. Etwas Anderes wäre, wenn ich gesagt hätte: Geseßter Herr, oder Rehn-

liches; denn der Mensch allein wird geboren, unedle Geschöpfe hingegen werden gefeget, geleget, geworfen u. s. w.

Universitäten-Geographie.

Mehrere Hamburger hatten sich nach dem nahen, lieblichen Eppendorff begeben. Der Licentiat Wittenberg, der sich auch in der Gesellschaft befand, schickte nach dem Mittagsmahl, daß ihm der gute Wein in den Kopf gestiegen war. Er machte sich also heimlich davon, fiel aber dicht vor Eppendorf in einen Graben, wo er von den Freunden gefunden wurde. Einige Tage darauf las man in einem Hamburger Zeitungsblatt:

Univ.-Geographie.
 Wo liegt Leipzig? in Meissen.
 Wo liegt Königsberg? in Preussen.
 Wo liegt Lübingen? in Schwaben.
 Wo liegt Wittenberg? bei Eppendorf im Graben.

Wiederarzt.

Konrad hatte die Kunst gelernt, das Vieh zu heilen, aber seine Muttersprache hatte er verkannt. Als er sich in einem Städtchen niedergelassen, erschien von ihm in Wochenblatte folgende Anzeige: Einem geehrten Publico mache ich hiedurch bekannt, daß ich Vieh-Arzt hieselbst geworden bin, und bitte um recht viele Patienten.

Wunsch.

Johann Mathias Drever (geb. 1716 zu Hamburg) war ein Mann, dem es nicht an Wiß fehlte. Einst las er auf dem Dreßlerschen Kaffeedause die Anzeige von dem Tode des Bürgermeisters Lippstorp. Dieser war ein kenntnißreicher, geistvoller Mann gewesen und hinterließ eine schöne Frau. Drever schrieb mit Reiztist unter die Todesanzeige:

Getührt durch Lippstorks Tod, wünsch ich, bei seinem Sterben, Dem Rathe, den Verstand, mir, seine Frau, zu erben.

Der bekannte Ha, edorn kam bald darauf dorthin, sah das Blatt liegen, las Drevers Verse, und schrieb darunter:

Bei unsers Lippstorks Tod ist deiner Wünsche Ziel.
 Zu wenig für den Rath, für dich, du Narr, zu viel.

X. Y. Z.

Als die Prinzessin von Anhalt Zerbst (nachmalige Kaiserin von Rußland Katharina die Zweite) nach Rußland abreiste, sagte Friedrichs des Großen Bruder, der Prinz Heinrich, zu ihr: Sie werden in eine ganz andere Welt kommen, wo Ihnen Vätern zu Dienste stehen werden. „Die sah ich mir noch gefallen“, erwiderte sie: „nur wünsch ich, keine Füchse um mich zu haben.“

Bonaparte sagte zu einer geistreichen Französin: Ich kann es nicht leiden, wenn die Frauen sich in Politik mischen. „Sie haben Recht, General!“ erwiderte sie: „allein in einem Lande, wo man den Frauen den Kopf abschneidet, ist es natürlich, daß sie gern wissen möchten, warum?“

Ein Bierengel trat auf einem Ball seine Tänzerin auf den Fuß. Um seine Ungeschicklichkeit wieder auf zu machen, sagte er: aber warum haben Sie auch ein so kleines Rehfüßchen, das man gar nicht leben kann? „Geyn Sie darüber unbesorgt“, erwiderte ihm die junge Dame mit einem satirischen Lächeln: „der Triß eines Hafensfußes schmerzt nicht sehr.“

Den Druck gestattet unter den geestlichen Bedingungen
 Genfior Thood. Fried. Freytag.
 Dorpat, den 10. November 1824.

Männl. Collegium im II. Sem. 1824.

Montag:	Carl Wierwisch (Hoffm.) Hoffm. b. Dörschler	Freitag:	Coraden
9-10	Gesichte d. Bräue	Sonntag:	Polizay (Hoffm.) d. Bräue
10-11	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Montag:	Polizay (Hoffm.) d. Bräue
11-12	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Dienstag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
12-1	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Mittwoch:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
1-2	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Donnerstag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
2-3	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Freitag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
3-4	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Sonntag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
4-5	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Montag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
5-6	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Dienstag:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue
6-7	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue	Mittwoch:	Polizay (Hoffm.) Hoffm. b. Bräue

Est.

A-1841

1829/17855

Verzeich
der Preise des Papiers zu
Wechseln nach den in selbigen verzeichneten
Summen:

Ein Bogen kostet:

auf die Summe:

von	—	bis	1000 Rbl.	3 Rbl.
—	1001	—	3000	— 6 —
—	3001	—	5000	— 10 —
—	5001	—	7000	— 14 —
—	7001	—	10000	— 20 —
—	10001	—	15000	— 30 —
—	15001	—	20000	— 40 —
—	20001	—	25000	— 50 —
—	25001	—	30000	— 60 —
—	30001	—	35000	— 70 —
—	35001	—	40000	— 80 —
—	40001	—	45000	— 90 —
—	45001	—	50000	— 100 —

Auf eine Summe von mehr als 50000 Rb.
muß man die gedachten Verbindungsschris-
ten, nach Maßgabe der ganzen Summe,
auf mehreren Bogen schreiben.